

*Johannes Waldhoff u.a.*

### **40 Jahre Steinheimer Heimatverein**

19. März - 30. April 2017

Als Vorbereitung auf die Feier des 700jährigen Stadtjubiläums im Jahre 1975 wurde zwei Jahre zuvor die Steim'sche Kirmes ins Leben gerufen. Federführend waren dabei Heinz Gellhaus von der Stadtverwaltung und Heinz Struck vom Stadtrat. Nachdem die Feierlichkeiten gut verlaufen waren, sollte der Festausschuss aufgelöst werden. Heinz Struck war der Meinung, dass ein solches Gremium dauerhaft zur Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Steinheim wichtig sei. So gründete er mit den



Mitgliedern des Festausschusses 1976 den Heimatverein Steinheim. Dieser sollte überparteilich und überkonfessionell sein, die bestehenden Vereine unterstützen und das Ansehen der Stadt heben. Heimat- und Denkmalpflege sowie die Erforschung der Stadtgeschichte sollten seine wichtigsten Aufgaben werden. Bis zu seinem frühen Tod 1980 leitete Heinz Struck den neuen Verein. Seither ist Erhard Potrawa ein versierter



Vereinsvorsitzender. Zu den selbstgewählten Aufgaben des Heimatvereins gehört die Erforschung der Stadtgeschichte. Bereits 1980 hat er zu diesem Zweck eine Geschichtsreihe begründet, die bisher 18 Publikationen umfasst, von denen der Verein folgende Titel veröffentlichte:

- Gedenkbuch der Stadt Steinheim 1980
- Joh. Waldhoff, "Die Geschichte der Juden in Steinheim"
- Heimatbuch "Steinheim" 1982
- Victor Schmitt, "Alt Steinheim" Bd. 1 1982
- Victor Schmitt, "Alt Steinheim" Bd. 2 1983
- Johannes Waldhoff, "Die Emmer" 3 Auflagen 1985
- Josef Hansmann, "St. Rochus - Stadtpatron" 1994
- Johannes Waldhoff, "Steinheimer Glockenbuch" 1999
- Josef Menze, "Zeitbilder aus Steinheim und Umgebung" 2002
- Heinz Wilfert, "150 Jahre Rektoratschule, Mittelschule, Realschule 1864-2014"
- Joh. Waldhoff, "Bürger -Nachbarn -Freunde, Jüdisches Leben in Steinheim" 2016

Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins in den vergangenen 40 Jahren wurden nun in einer umfangreichen Ausstellung im Möbelmuseum anschaulich vorgestellt.



Johannes Waldhoff hatte die Ausstellung organisiert. Sie zeigte das Leben in den Wandergruppen, beim Zirkus Kumpulus, in den Tanzgruppen, bei den Maifeiern, bei der Steimschen Kirmes und vielen andern Ereignissen. Auch das Möbelmuseum ist eine Tochter des Heimatvereins!

Die sehenswerte Ausstellung war sonntags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr kostenlos zu sehen.